

# Lokale Entwicklungsstrategie (LES) 2014-20

Informationsveranstaltung am 22.09.2014 in Immenstadt-Stein

Regionale Entwicklung Oberallgäu  
Dr. S. Weizenegger

22.09.2014, Immenstadt-Stein  
Informationsveranstaltung



# „Griaß eich“ bei der LAG Regionalentwicklung Oberallgäu



Bgm. Theo Haslach  
1. Vorsitzender

Regionale Entwicklung Oberallgäu  
Dr. S. Weizenegger

22.09.2014, Immenstadt-Stein  
Informationsveranstaltung





## Vorstellung der Lokalen Entwicklungsstrategie (LES) - Ablauf

- Warum eine LES?
- Wie ist die LES entstanden?
- Inhalte der LES
- Fragen und Diskussion



## Warum eine Lokale Entwicklungsstrategie (LES)?



## Projekte und Fördermittel (2004-2014)

	LEADER-Plus (bis 2006)	LEADER in ELER (2007-13)	Gesamt
Anzahl LEADER-Projektanträge (inkl. Kooperationsprojekte)	43	84	127
Fördermittel LEADER*	2,4 Mio. Euro	3,4 Mio. Euro	6,8 Mio. Euro
Gesamtinvestitionen*	5,8 Mio. Euro	8,9 Mio. Euro	14,7 Mio. Euro

\*bei Kooperationsprojekten nur Anteil OA lt. VAIF

Regionaleentwicklung Oberallgäu  
Dr. S. Weizenegger

22.09.2014, Immenstadt-Stein  
Informationsveranstaltung



## 10 Jahre Regionaleentwicklung Oberallgäu sind noch lange nicht genug!

### »Ein wahrer Glücksfall«

Regionaleentwicklung Oberallgäu feiert zehnjähriges Bestehen

Landkreis – Rückblick und Ausblick waren die beiden großen Schlagworte, mit denen die Verantwortlichen jetzt das zehnjährige Bestehen der Regionalentwicklung Oberallgäu in Altusried feierten. Einen Rückblick auf die Anfänge gaben einige Akteure der ersten Stunde bei einer Talkrunde. Von dem bisher Erreichten berichtete dagegen Vereinsvorsitzender Herbert Kammel.



Herbert Kammel, Vorsitzender der Regionalentwicklung Oberallgäu, beim Festakt.



Dr. Sabine Weizenegger ist seit zehn Jahren Geschäftsführerin der Regionalentwicklung Oberallgäu.

Einem Ausblick auf die anstehende Fortreibung der Entwicklungsstrategie 2014-20 gaben Geschäftsführerin Dr. Sabine Weizenegger und das Münchner Büro Klimafaktor, das die Region beim anstehenden Strategie-Prozess begleitet. Abgerundet wurde der Festakt durch einen Vortrag von Leander-Manninger (Herbert Bahl von den Allgäuern).

Herbert Bahl von den Allgäuern wird in der ersten Stunde unter anderem über die Regionalentwicklung Oberallgäu berichten. „Dieser große, ehrenamtliche Einsatz war ein wahrer Glücksfall für Altusried und die Region und hat...

Nacht und Nebelkinder ist ein tolles Konzept entstanden, das die Jury in München überzeugt hat“, berichtet Nicole Dieckhoff. „Dieser Prozess im...

### Seit der ersten Stunde engagiert

Regionaleentwicklung Oberallgäu Bei Feier zum Zehnjährigen die Macher ausgezeichnet

Altusried/Oberallgäu Die Leute der ersten Stunde standen im Mittelpunkt bei der Feier in Altusried zum zehnjährigen Bestehen des Vereins Regionaleentwicklung Oberallgäu.

(wir berichteten). Dabei wurden auch langjährige Akteure ausgezeichnet. In einer Gesprächsrunde, die als Leader-Region beworben wurde, auf Altusried aufmerksamen. Die Gemeindefürsprecher mit 10000 Einwohnern mussten es sein – und es hatten sich bereits engagierter Bürger zusammenschlossen.

#### Ehrungen

Die Zehn-Jahre-Feier war Anlass, einigen besonders aktiven Menschen in der Region für ihren langjährigen Einsatz zu danken. Besonders aktiv in der Lokalen Aktionsgruppe waren in den zehn Jahren folgende Personen:

- Vorstand Vorsitzender und Altusrieder Bürgermeister Herbert Kammel sowie erster Vorsitzender Siegfried Zankerle (Immenstadt)
- Kassenprüferin Wolfgang Aht (Münch. Wilheim)
- Entscheidungsgremium als Bürgermeister Herfried Zieger (Laubitz), Herbert Seger (Durach), Anton Klotz (Hörsching)
- Entscheidungsgremium als Wirtschafts- und Sozialpartner Ulrich Kemper (Durach), Ignaz Eislmeier (Wilhelmsried)
- Geschäftsführung und LAG-Managerin Dr. Sabine Weizenegger

Im Jahr 2001 wurde Gerhard Fleck, damals Leader-Manager, bei der Suche nach einer Gemeinde, die sich als Leader-Region bewerben würde, auf Altusried aufmerksam. Die Gemeinde erzielte mit 10000 Einwohnern knapp die formale Hürde (10000 Einwohner mussten es sein) – und es hatten sich bereits engagierter Bürger zusammenschlossen.

#### „Ordnung“ ohne fremde Hilfe entwickelt

Darunter war auch Markus Romer, der in rund 600 ehrenamtlichen Stunden die erste Regionale Entwicklungsplanung für Altusried schrieb. „Diese „grüne Diner“ hatte er mit auf das Podium gebracht. Mit der Gründung des Gemeindefürsprechervereins Altusried wurde dann eine Struktur geschaffen, um die ersten Leader-Projekte in Altusried zu verwirklichen. Derzeitige Vorsitzender Roland Winterger. In Altusried wurde auch...

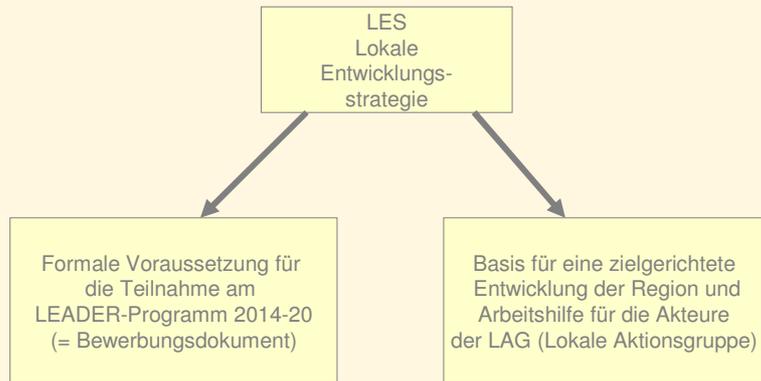
Regionaleentwicklung Oberallgäu  
Dr. S. Weizenegger

22.09.2014, Immenstadt-Stein  
Informationsveranstaltung





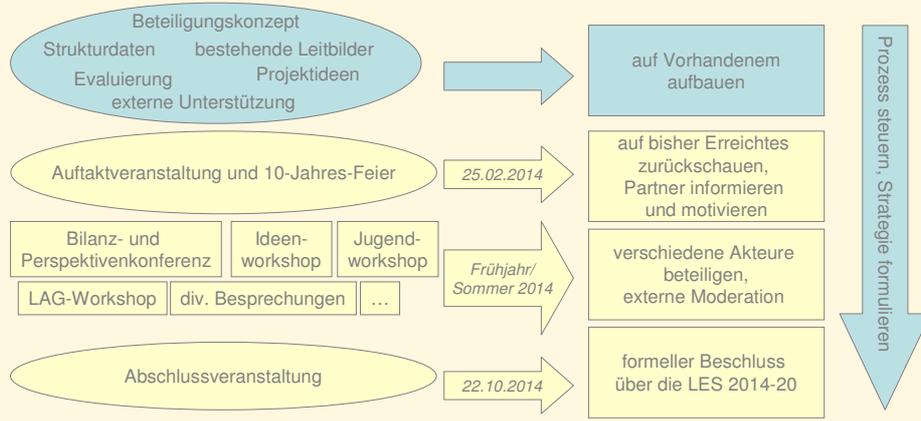
## Warum eine Lokale Entwicklungsstrategie?



## Wie ist die Lokale Entwicklungsstrategie entstanden (LES)?



## Überblick über die Erarbeitung der LES 2014-20

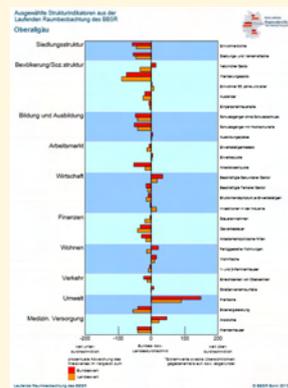


Regionale Entwicklung Oberallgäu  
Dr. S. Weizenegger

22.09.2014, Immenstadt-Stein  
Informationsveranstaltung



## Vorarbeiten: sich einordnen und einschätzen



- Statistiken, Rankings, Vergleiche
- Evaluierungsergebnisse
- Bestehende Strategien und Leitbilder

- ⇒ *in der Geschäftsstelle gesammelt, gesichtet und aufbereitet*
- ⇒ *mit Hilfe externer Beratung und auf Veranstaltungen bewertet*
- ⇒ *„Bürgerbeteiligung: ja! – Die Akteure überstrapazieren: nein!“*

(Beispiel: Regionalprofil des BBSR mit Abweichungen vom Landes- und Bundesdurchschnitt)

Regionale Entwicklung Oberallgäu  
Dr. S. Weizenegger

22.09.2014, Immenstadt-Stein  
Informationsveranstaltung





## Auswertung von Leitbildern und Strategien



Regionaleentwicklung Oberallgäu  
Dr. S. Weizenegger

22.09.2014, Immenstadt-Stein  
Informationsveranstaltung



## Eindrücke von der Erarbeitung der LES: konzentriertes Arbeiten



(Ideenworkshop im Mai 2014)

Regionaleentwicklung Oberallgäu  
Dr. S. Weizenegger

22.09.2014, Immenstadt-Stein  
Informationsveranstaltung





## Eindrücke von der Erarbeitung der LES: kreative Methoden



Beteiligung macht Spaß: Visionenspiel  
(Bilanz- und Perspektivenkonferenz im März 2014)

Regionaleentwicklung Oberallgäu  
Dr. S. Weizenegger

22.09.2014, Immenstadt-Stein  
Informationsveranstaltung



## Eindrücke von der Erarbeitung der LES: Einbindung verschiedener Akteursgruppen



(Jugend-Workshop im Juli 2014)

Regionaleentwicklung Oberallgäu  
Dr. S. Weizenegger

22.09.2014, Immenstadt-Stein  
Informationsveranstaltung







## Arbeitsteilung!



Erarbeiten der Inhalte und Bewertungen:  
durch die Akteure aus der Region



Zusammenführen der Ergebnisse:  
durch das zuständige Fachpersonal

(Allgäu Werkstatt im Juli 2014)

Regionaleentwicklung Oberallgäu  
Dr. S. Weizenegger

22.09.2014, Immenstadt-Stein  
Informationsveranstaltung



## Inhalt der Lokalen Entwicklungsstrategie

Regionaleentwicklung Oberallgäu  
Dr. S. Weizenegger

22.09.2014, Immenstadt-Stein  
Informationsveranstaltung





## Gliederung der Lokalen Entwicklungsstrategie

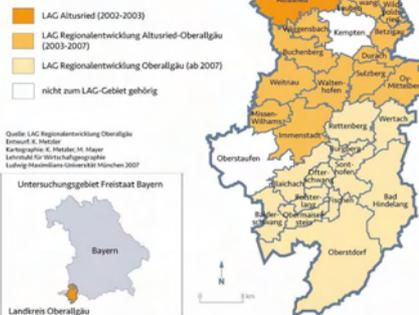
- A Evaluierungsbericht
- B Lokale Entwicklungsstrategie
  1. Entstehung der LES
  2. Gebietsbeschreibung
  3. Beschreibung der LAG
  4. Ausgangslage und SWOT-Analyse
  5. Zielsystem
  6. Projektauswahlverfahren
  7. Prozesssteuerung und Kontrolle
- C Anhang



## Gebietskulisse: Aufnahme der Kreisfreien Stadt Kempten in die LAG

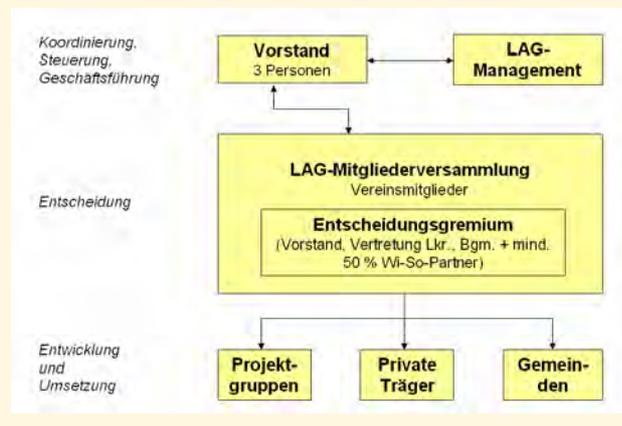
- Grundsatzbeschluss durch Mitgliederversammlung der LAG liegt vor.
- Entscheidung durch Stadt Kempten Anfang Oktober.

LAG REGIONALENTWICKLUNG OBERALLGÄU E.V.





## Struktur der LAG



## SWOT-Analyse (Stärken, Schwächen, Chancen und Risiken)



### Inhalt

Inhalt .....	2f
Tabellenverzeichnis .....	2f
1 → Hintergrund .....	3f
1.1 → Was ist eine SWOT-Analyse? .....	3f
1.2 → Warum wurde eine SWOT-Analyse für das Oberallgäu erstellt? .....	3f
1.3 → Wie ist diese SWOT-Analyse entstanden? .....	3f
1.4 → Wichtige Hinweise .....	4f
2 → SWOT-Analyse (Stärken, Schwächen, Chancen, Risiken) .....	4f
2.1 → Themenbereich: Land- und Forstwirtschaft und regionale Produkte .....	4f
2.2 → Themenbereich: Ländlicher Tourismus .....	5f
2.3 → Themenbereich: Wirtschaft, Arbeitsmarkt und Finanzen .....	7f
2.4 → Themenbereich: Energie und Klimaschutz .....	8f
2.5 → Themenbereich: Natur und Kultur, Biodiversität, Umweltschutz .....	8f
2.6 → Themenbereich: Siedlungsentwicklung und Grundversorgung, Lebensqualität .....	10f
2.7 → Themenbereich: Bildung, Soziales, Demographie .....	11f
2.8 → Themenbereich: Steuerung - Regionalmanagement und -Vernetzung .....	13f
Quellen .....	14f



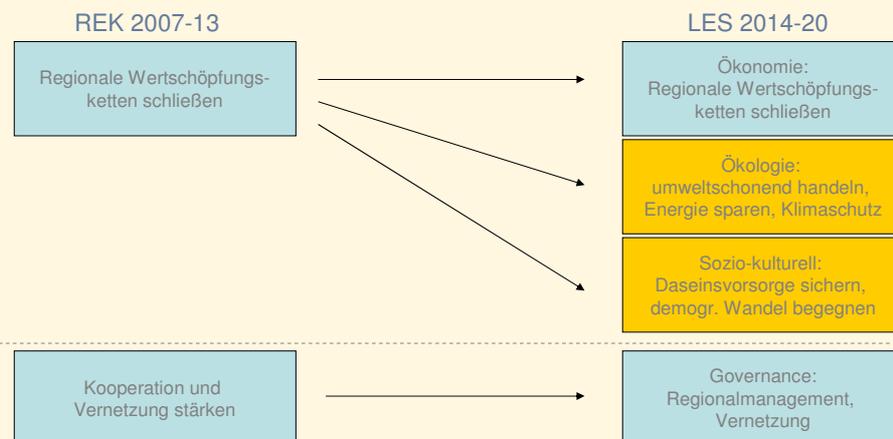


## SWOT-Analyse – die wichtigsten Stichworte

	Stärken und Chancen	Schwächen und Risiken
Land- und Forstwirtschaft und regionale Produkte	Marke Allgäu und diverse Initiativen	Rahmenbedingungen, Wertschöpfungspotenziale nicht ausgeschöpft
Ländlicher Tourismus	Vernetzung der Akteure, Leuchtturmprojekte, OA-Themen (Alpen, Outdoor)	Mitbewerber, Wertschöpfungspotenziale nicht ausgeschöpft
Wirtschaft, Arbeitsmarkt und Finanzen	gute Kaufkraft, wenig Arbeitslosigkeit	Fachkräftemangel
Energie und Klimaschutz	Vorreiterrolle des Allgäus, eza	Klimawandel
Natur und Kultur, Biodiversität und Umweltschutz	Hohe Biodiversität und Landschaftsqualität	Zersiedelung und Flächenverbrauch
Siedlungsentwicklung und Grundversorgung, Lebensqualität	Hohe Lebensqualität	Schwache interkommunale Kooperation
Bildung, Soziales, Demographie	Ehrenamtliches Engagement	Demographischer Wandel
Steuerung – Regionalmanagement und Vernetzung	Bisherige Erfolge der LAG, gute Vernetzung	Zunehmende Bürokratie Personalbestand

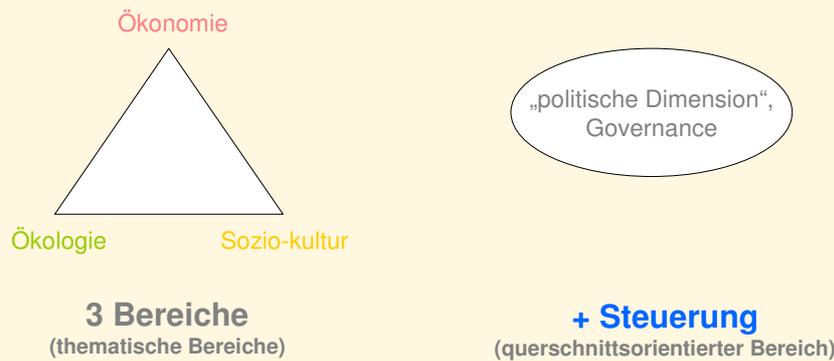


## Fortschreibung unserer Entwicklungsziele





## Konzept der Nachhaltigen Entwicklung als Basis für das Zielsystem



Regionale Entwicklung Oberallgäu  
Dr. S. Weizenegger

22.09.2014, Immenstadt-Stein  
Informationsveranstaltung



## Die Ziele auf den Punkt gebracht: „... miteinander für die Zukunft unserer Region“

### Ökonomie

**Werte schöpfen** – miteinander für die Zukunft unserer Region

### Ökologie

**Umwelt schützen** – miteinander für die Zukunft unserer Region

### Sozio-kultur

**Lebensqualität steigern** – miteinander für die Zukunft unserer Region

### Steuerung

**Aktiv lenken** – miteinander für die Zukunft unserer Region

Regionale Entwicklung Oberallgäu  
Dr. S. Weizenegger

22.09.2014, Immenstadt-Stein  
Informationsveranstaltung





## Regionale Entwicklungsziele

Werte schöpfen – miteinander für die Zukunft unserer Region

**1. Regionale Wirtschaftskraft und Wettbewerbsfähigkeit stärken**

Umwelt schützen – miteinander für die Zukunft unserer Region

**2. Natürliche Vielfalt erhalten und dem Klimawandel begegnen**

Lebensqualität steigern – miteinander für die Zukunft unserer Region

**3. Gewachsene Gesellschaftsstrukturen stärken und mit den Herausforderungen des demographischen Wandels verbinden**

Aktiv lenken – miteinander für die Zukunft unserer Region

**4. Das Regionalmanagement zielgerichtet einsetzen**

Regionale Entwicklung Oberallgäu  
Dr. S. Weizenegger

22.09.2014, Immenstadt-Stein  
Informationsveranstaltung



## 1. Regionale Wirtschaftskraft und Wettbewerbsfähigkeit stärken

- 1.1 Regionale Wertschöpfungsketten in Land- und Forstwirtschaft schließen
- 1.2 Regionale Wertschöpfungsketten im Tourismus schließen
- 1.3 Den Wirtschaftsstandort Oberallgäu durch Maßnahmen zur Fachkräfte- und Qualitätssicherung stärken
- 1.4 Die alpinen und sportlichen Besonderheiten des Oberallgäus im Sinne der Allgäuer Marken-, Destinations- und Standortstrategie weiter entwickeln

Regionale Entwicklung Oberallgäu  
Dr. S. Weizenegger

22.09.2014, Immenstadt-Stein  
Informationsveranstaltung





## 2. Natürliche Vielfalt erhalten und dem Klimawandel begegnen

- 2.1 Durch Maßnahmen in der Umweltbildung und -sensibilisierung zum Erhalt von Natur, Landschaft und Biodiversität beitragen
- 2.2 Umweltschonende Mobilitätsangebote schaffen
- 2.3 Durch Maßnahmen in den Kommunen zum schonenden Umgang mit Ressourcen beitragen
- 2.4 Energie einsparen, effizient einsetzen und die Erzeugung in landschafts- und naturverträglicher Weise erforschen und ausbauen



## 3. Gewachsene Gesellschaftsstrukturen stärken und mit den Herausforderungen des demographischen Wandels verbinden

- 3.1 Attraktive Dorfstrukturen für alle Altersgruppen sichern
- 3.2 Unterstützungs-, Beratungs- und Betreuungsangebote für besondere Bevölkerungsgruppen entwickeln
- 3.3 Engagement für die Bewahrung Regionaltypischer Kultur, Traditionen und Identität unterstützen



## 4. Das Regionalmanagement zielgerichtet einsetzen (= querschnittsorientiertes Ziel)

- 4.1. Die Lokale Aktionsgruppe (LAG) durch ein umfassendes Qualitätsmanagement weiter entwickeln
- 4.2. Innovation durch Schaffung eines kreativen Umfelds für Akteure fördern
- 4.3. Bürgerbeteiligung durch systematisierte Abläufe, neue Veranstaltungsformate und effektivere Kommunikation verbessern
- 4.4. Kooperationen im Oberallgäu, im Netzwerk Regionalentwicklung Allgäu und mit anderen Regionen unterstützen



## Wie wir unsere Ziele erreichen wollen

- (Förder-)projekte
- „Animation“
- Projektbewertungskriterien



## Zielerreichung durch Projektbewertungskriterien

### Projektauswahlkriterien für Projekt:

#### Name des Projekts

Jedes Kriterium muss angewandt werden. Bei jedem Kriterium muss mindestens ein Punkt erreicht werden.

1 Übereinstimmung mit den Zielen in der LES (P)		Erreichte Punkte
0 Punkte: Kein Beitrag zu den Zielen in der LES	2 Punkte: Beitrag zu zwei Handlungszielen	
1 Punkt: Beitrag zu einem Handlungsziel	3 Punkte: Beitrag zu drei Handlungszielen	
Begründung für die Punktevergabe:		
2 Nutzen für das LAG-Gebiet und/oder seine Einwohner (P)		Erreichte Punkte
0 Punkte: kein oder kaum Nutzen	2 Punkte: regionale Bedeutung/Nutzen f. Mehrere	
1 Punkt: lokale Bedeutung/Nutzen für Einzelne	3 Punkte: überregionale Bedeutung/Nutzen f. Viele	
Begründung für die Punktevergabe:		
3 Beitrag zum Umweltschutz (P)		Erreichte Punkte
0 Punkte: negativer Beitrag zum Umweltschutz	2 Punkte: indirekter positiver Beitrag	
1 Punkt: neutraler Beitrag zum Umweltschutz	3 Punkte: direkter positiver Beitrag	
Begründung für die Punktevergabe:		



## Projektbewertungskriterien - Pflichtkriterien -

1. Übereinstimmung mit den Zielen in der LES
2. Nutzen für das LAG-Gebiet und/oder seine Einwohner
3. Beitrag zum Umweltschutz
4. Innovationsgehalt
5. Grad der Bürgerbeteiligung
6. Grad der Vernetzung und Kooperation
7. Demographie-Bezug
8. Beitrag zur Eindämmung des Klimawandels und Anpassung an seine Auswirkungen



## Projektbewertungskriterien - Vorschläge für zusätzliche Kriterien -

9. Beitrag zur regionalen Wertschöpfung
10. Dauerhaftigkeit des Projekts
11. Übereinstimmung mit der relevanten Allgäu-Strategie
12. Sensibler Umgang mit Ressourcen
13. Barrierefreiheit (i.w.S., z.B. auch Websites)
14. Zusatzpunkte für besondere Bemühungen



## Entscheidungsgremium

### Vertreter aus Lkr./Gemeinden

- Vorsitzende
- Landrat/Stellv. Landrat
- Vertreter Stadt Kempten
- Bürgermeister

### Wirtschafts- und Sozialpartner

- Forstwirtschaft
- Landwirtschaft
- Tourismus
- Wirtschaft (und IT)
- Umwelt und Naturschutz
- Energie
- Soziales
- Regionale Identität, Heimat, Handwerk, Kultur
- „Ältestenrat/Rat der Weisen“
- Jugend



## Entscheidungsgremium: Beirat (ohne Stimmrecht)

- AELF Kempten, LEADER-Manager
- Landkreis Oberallgäu / WiFö und Tourismus
- Stadt Kempten
- Allgäu GmbH
- IHK
- ALE Krumbach
- Naturpark Nagelfluhkette
- Hochschule Kempten
- Allgäuer Moorallianz - Ländliche Entwicklung
- Behindertenbeauftragter
- Familienbeauftragte
- Seniorenbeauftragte

Regionale Entwicklung Oberallgäu  
Dr. S. Weizenegger

22.09.2014, Immenstadt-Stein  
Informationsveranstaltung



## Dankeschön für Ihre Aufmerksamkeit!

Regionale Entwicklung Oberallgäu  
Dr. Sabine Weizenegger  
Rathausplatz 1  
D-87452 Altusried  
Tel.: +49-8373-299 14  
Fax: +49-8373-299 11  
E-mail: [weizenegger@regionaleentwicklung-oberallgaeu.de](mailto:weizenegger@regionaleentwicklung-oberallgaeu.de)  
Weitere Informationen: <http://www.regionaleentwicklung-oberallgaeu.de>

Regionale Entwicklung Oberallgäu  
Dr. S. Weizenegger

22.09.2014, Immenstadt-Stein  
Informationsveranstaltung

